

Ausschuss für Stadtentwicklung	10.09.2014
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	415/2014-SBo
-------------	--------------

Stand	10.07.2014
-------	------------

Betreff Mitteilung betr. erfolgreiche Bewerbung beim Flächenpool NRW

Sachverhalt

Die Stadt Bornheim hat sich erfolgreich um die Aufnahme in den Flächenpool NRW beworben (vergl. Vorlage Nr. 320/2014-SBo).

Der Flächenpool NRW ist ein neues Angebot des Landes NRW an Kommunen, sie bei der Flächenrevitalisierung als zwischen den beteiligten Akteuren vermittelnder Partner zu unterstützen. Im Fokus stehen Flächen in der Innenentwicklung, Brachflächen, die eine neue Nutzung benötigen und mindergenutzte Flächen.

Die Bewerbung bezog sich auf folgende Flächen:

1. Germania Brauerei, Hersel
2. Herseler Bahnhof
3. Mittelweg, Hersel (Gewerbegebietsentwicklung)
4. Hersel-West (Wohngebietsentwicklung)
5. Kallenberg, Gemarkung Bornheim-Brenig
6. Bahnhofsumfeld Roisdorfer Bahnhof

In einem dialogorientierten Verfahren möchte Flächenpool NRW Sachaufklärung bei den Eigentümern betreiben, gemeinsam Entwicklungspotentiale erarbeiten und letztendlich die Fläche zur Umsetzung voranbringen. Gearbeitet wird in einem dreistufigen Verfahren: 1. Findungsphase (Mitwirkungsbereitschaft erreichen), 2. Qualifizierungsphase (Sachaufklärung betreiben) und 3. Bindungsphase (Umsetzung regeln).

Die Findungsphase ist kostenfrei, danach belaufen sich die Kosten für die Kommune auf 11.000 € netto für 6 Flächen (9.500 € netto für 5 Flächen). Für konkrete Leistungen in der Umsetzungsphase können einvernehmliche Kostenbeteiligungen durch Kommune und Eigentümer notwendig werden.

In einer ersten Abstimmung mit Flächenpool NRW soll die Eignung der jeweiligen Fläche für dieses Instrumentarium erörtert werden.